

PRESSEMITTEILUNG 10.09.2009

DieTragikomödianten und Cammerspiele Leipzig präsentieren

Shipping Out

Inspiriert von David Foster Wallaces und John Merricks Leben

Shipping Out... oder: als David Foster Wallace sich auf einer Kreuzfahrt mit dem „Elefantenmensch“ John Merrick befreundete und nachher ein jämmerliches Ende fand.

Es spielen Armin Zarbock und Alexander Fabisch unter der Regie von Christian Hanisch.

Eine Koproduktion von DieTragiKomödianten, Cammerspiele Leipzig, naTo Leipzig und Werk II Leipzig.

Premiere am Mittwoch, 14. Oktober 2009 in der naTo Leipzig.

Mehr Informationen unter www.tragikomoedianten.de,
www.cammerspiele.de, www.nato-leipzig.de und www.werk-2.de.



Theaterstück *Shipping Out*

- Es spielen Armin Zarbock und und Alexander Fabisch
- Regie: Christian Hanisch
- Assistenz: Benno Hörold

Aufführungen

- Premiere: 14. Oktober, 20:30 Uhr, naTo Leipzig
- Vorstellungen: 15. Oktober, 20:30 Uhr, naTo Leipzig
17. Oktober, 20:30 Uhr, Cammerspiele Leipzig
18. Oktober, 20:30 Uhr, Cammerspiele Leipzig

Spielorte

- naTo Leipzig, Karl-Liebknecht-Str. 48
- Cammerspiele, Kochstr.132

Karten

- Preise: € 8,00/ € 6,00
- Vorverkauf:
Fon 0341 306 76 06
E-Mail cammer@cammerspiele.de
Für naTo-Veranstaltungen Formular auf der Webseite
www.nato-leipzig.de
- Abendkasse

Informationen

DieTragikomödianten
Armin Zarbock
Fon/Fax 0700 0311 0311
nachricht@tragikomoedianten.de
www.tragikomoedianten.de

Cammerspiele Leipzig e.V.
Kochstraße 132, im Werk II
04277 Leipzig
Fon 0341 306 76 06
cammer@cammerspiele.de
www.cammerspiele.de



Pressetext

Wir befinden uns an Bord eines Luxuskreuzfahrtschiffes auf einem Trip durch die Karibik. Jeden Abend wird an Deck gefeiert, getanzt und gesungen. Die reichen Passagiere wollen bei den allabendlichen Shows auf dem Schiff ausspannen und vergessen. Ebenfalls an Bord befindet sich der Schriftsteller David Foster Wallace. Er beobachtet die rauschhaften Feste und aufwändigen Abendveranstaltungen, die ihn in ihrer Dekadenz und Scheinheiligkeit aber immer mehr anwidern und abschrecken. Der Tanz auf dem Vulkan beginnt. In einer Kuriositätenshow an Bord wird plötzlich John Merrick, der entsetzlich deformierte „Elefantenmensch“, auf die Bühne gezerrt. Wallace beginnt an seinem Verstand zu zweifeln, lebte Merrick doch im ausgehenden 19. Jahrhundert und ist lange tot. Die zunehmend absurder und surrealer werdenden Bordfeste werden für den

Schriftsteller zum ekstatischen Höllentrip und zur Reise ins Ich, auf der er die Welt nicht mehr versteht. Der „Elefantenmensch“ scheint in seiner Isoliertheit der Einzige auf dem Schiff zu sein, dem sich Wallace anvertrauen kann.

Hintergrund

Wallace und Merrick sind Einzelgänger auf dem Schiff und sie waren es in ihrem Leben. David Foster Wallace hat sich 2008 das Leben genommen und John Merrick starb aufgrund seiner körperlichen Deformationen im Schlaf. Bei dem fiktiven Treffen der beiden auf der Kreuzfahrt sehen wir, was das ungleiche Paar verbindet und für welche zwei Weltbilder sie stehen. So wie der eine nach Menschwerdung und Liebe strebt, kennt der andere das Leben in seiner Fülle, sucht aber dessen Überwindung. Umgeben vom falschen Schein und den ständigen Ablenkungsversuchen durch die Unterhaltungsmaschinerie an Bord werden die beiden Protagonisten zu stillen und teilnehmenden Beobachtern, die hinter die Fassaden des modernen Lebens blicken und dort sehen, was sie nie für möglich hielten.

Christian Hanisch

Geboren 1977 in Erfurt. Abgeschlossenes Studium der Ethnologie, Religionswissenschaft und Kommunikations- und Medienwissenschaft. Assistenzen u.a. am Thalia Theater Halle, Scala Leipzig. Seit 2002 Arbeit als Regisseur in Leipzig, seit 2006 Künstlerischer Leiter der Cammerspiele Leipzig. Gastspiele u.a. in Brno, Dresden, Erfurt, Hoyerswerda, in Leipzig im LOFFT, Theaterhaus Schille, Spinnwerk, nato, Werk II, Galerie KUB. Gewinner des Leipziger Bewegungskunstpreises 2006.

Armin Zarbock

Geboren 1964 in Berlin. Schauspielausbildung in Berlin und München; Regisseur, Schauspieler und Theaterpädagoge. Mitarbeit in Theaterprojekten in Brandenburg/Havel, Düsseldorf, Leipzig, Nordhausen und auf Rügen. In Berlin u.a. Berliner Ensemble, Volksbühne, Prater, Theater am Halleschen Ufer, Tacheles. In Leipzig u.a. INSELbühne, Krystallpalast Varieté, Kabarett academixer, TheaterTurbine, LOFFT, Theatrium, Dramatische Spielgemeinschaft 05, THEATER light. Diverse Film- und Fernsehproduktionen. Mitgewinner des Leipziger Bewegungskunstpreises 2007 und 2008. www.toi-toi-toi.de

Alexander Fabisch

Geboren 1963 in Mühlhausen/Thüringen, Autodidakt. Vater von sechs Töchtern. 1992 Schauspielprüfung beim Deutschen Bühnenverein im Berliner Schillertheater. Seit 2005 selbstständiger Schauspieler in Leipzig. Verschiedene Projekte mit freien Theatergruppen in Leipzig und Sachsen. Musik- und Theaterlehrer in Kindereinrichtungen.

